

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------|------|
| Predigt vom 7. Mai 2023, EG Wynental | | P275 |
| Text | Offb 5,8-14 | |
| Thema | Die Offenbarung (Teil 2) | |

Würdig ist das Lamm

Offb 5,8-14: *Als das geschah, warfen sich die vier mächtigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder. Jeder von den Ältesten hatte eine Harfe und ausserdem goldene Schalen, die mit Weihrauch gefüllt waren. – Das sind die Gebete der von Gott geheiligten Menschen. – Und sie singen ein neues Lied: "Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen! Denn du wurdest <als Opfer> geschlachtet. Und mit deinem vergossenen Blut hast du Menschen erkaufte, Menschen aus allen Stämmen und Völkern, aus jeder Sprache und Kultur. Du hast sie freigekauft für unseren Gott und sie zu einem Königsvolk und zu Priestern für ihn gemacht. Sie regieren in Zukunft die Welt." Dann sah und hörte ich eine unzählbar grosse Schar von Engeln, es waren Tausende und Abertausende. Sie standen im Kreis um den Thron, um die mächtigen Wesen und die Ältesten und riefen in gewaltigem Chor: "Würdig ist das Lamm, das geopfert worden ist, würdig zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit, Stärke und Ehre, Ruhm und Anbetung!" Und jedes Geschöpf, das es gibt – im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und im Meer – hörte ich mit einstimmen: "Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm: Preis und Ehre, Ruhm und Macht für immer und ewig!" - "Amen!", sagten die vier mächtigen Wesen. Und die Ältesten warfen sich nieder und beteten an.*

Liebe Gemeinde. Es ist eindrücklich, was dem Apostel Johannes in diesem Abschnitt offenbart

wird! Ein mächtiger Lobpreis, der vor dem Thron Gottes erklingt und immer mehr an Volumen gewinnt! Jeder stimmt mit ein. Die kräftigsten Register werden gezogen. Anbetung, wo man nur hinschaut! Warum? ... fragen wir. Warum macht sich eine derartige Freude breit? Wir erinnern uns: Johannes sieht in der Hand Gottes ein Buch mit sieben Siegeln (V. 1). Doch da ist, so glaubt er, niemand zu finden, der in der Lage wäre, dieses Buch zu öffnen (V. 3-4). Darum weint er, ... er weint, bis er auf einmal das Lamm erblickt (V. 5-6). *Weine nicht! Sieh doch, einer hat gesiegt!* Das sind die tröstenden Worte, die einer der vierundzwanzig Ältesten an ihn richtet! Es gibt ihn, den Überwinder! Es ist Jesus Christus, der Sohn Gottes, das geschlachtete Lamm! Am Kreuz hat er den Siegen errungen. Darum ist nur er – und sonst keiner – in der Lage, diese Erde zu richten, dem Unrecht ein Ende zu setzen, die Welt aus der Hand des Widersachers zu befreien! Wie viele Menschen haben uns versprochen, unsere Erde in eine bessere Welt zu verwandeln! Bislang ist das noch keinem gelungen! Erst wenn sich das Lamm Gottes aufmachen wird, wird das Leid ein Ende nehmen! Ihm wird gelingen, woran wir alle scheitern!

Genau darum ertönt dieses wunderbare himmlische Lied, das dem Lamm, das dem Herrn Jesus die Ehre gibt. *Würdig ist das Lamm!* Die himmlische Welt, sie weiss: Jetzt, in diesem Augenblick, in dem das Lamm das Buch mit den sieben Siegeln ergreift (V. 7), kommt der grosse

| | | |
|---|--------------------------|------|
| Predigt vom 7. Mai 2023, EG Wynental | | P275 |
| Text | Offb 5,8-14 | |
| Thema | Die Offenbarung (Teil 2) | |

Moment! Der langersehnte Sieg über Sünde, Tod und Teufel steht kurz vor der Vollendung. Christus wird im Triumph auf die Erde zurückkehren und sein Friedensreich aufrichten. Israel wird in Jesus den Messias erkennen. Die ganze Gemeinde wird mit ihm herrschen dürfen. Wer diesen Triumph vor Augen hat, kann gar nicht anders, als den Herrn zu preisen. In dieser frohen Erwartung stimmt die himmlische Welt ins Lob Gottes ein!

Schauen wir uns die Sängerschar etwas genauer an! Es sind zunächst einmal zwei Gruppen, welche die Initiative ergreifen (V. 8a): *Als das geschah, warfen sich die vier mächtigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder.* Vier mächtige [oder: lebendige] Wesen und vierundzwanzig Älteste! Sie beugen ihre Knie und fallen vor dem Allmächtigen nieder! Beiden Gruppen ist Johannes bereits in Kapitel 4 begegnet. Da wären zuerst die vier mächtigen Wesen (Offb 4,6): *In der Mitte, im innersten Kreis um den Thron, standen vier mächtige Wesen, die vorn und hinten voller Augen waren.* Jedes von ihnen hat ein anderes Aussehen (Offb 4,7-8): *Das erste Wesen glich einem Löwen, das zweite einem jungen Stier. Das dritte hatte ein Gesicht wie ein Mensch, und das vierte glich einem fliegenden Adler. Jedes der vier hatte sechs Flügel, die ebenfalls innen und außen mit Augen besetzt waren.* Diese vier geflügelten Gestalten hat auch der Prophet Hesekiel in seiner ersten Offenbarung vor dem himmlischen Thron beobachtet (vgl. Hes 1). Dort werden sie als Cherubim bezeichnet. Vier mächtige

Thronengel sind es also, welche mit ihren Eigenschaften die vollkommene Herrschaft Gottes symbolisieren: seine Macht, seine Opferbereitschaft, seine Weisheit, seine Übersicht.

Auch die vierundzwanzig Ältesten umgeben den Thron Gottes (Kap. 4,4): *Um den Thron herum standen im Kreis 24 andere Throne. Darauf sassen 24 Älteste, die in weisse Gewänder gehüllt waren und goldene Siegeskränze trugen.* Die vierundzwanzig Ältesten weisen verschiedene Merkmale auf: Merkmale von Priestern und Merkmale von Königen! Als Priester sind sie anhand ihrer weissen Kleider erkennbar. Und: Aufgrund ihrer Anzahl! 24! König David teilte die Priester in vierundzwanzig Gruppen ein (vgl. 1Chr 24). Eine Abteilung nach der anderen musste – wie z.B. Zacharias (vgl. Lk 1) – in Jerusalem während einer Woche den Dienst im Tempel übernehmen. Zweimal pro Jahr kam man an die Reihe. Während den drei grossen Festen – Passahfest, Wochenfest und Laubhüttenfest – wurden sämtliche Priesterklassen aufgeboden. Dann gibt es bei den vierundzwanzig Ältesten, die Gottes Thron kreisförmig umgeben, aber auch königliche Merkmale! Sie sitzen, wie wir gehört haben, auf Thronen. Ausserdem tragen sie goldene Siegeskränze bzw. Kronen! Anhand dieser Merkmale erkennen wir, wer diese Personen sind! Sie sind – darauf deutet auch ihre Funktion als „Älteste“ hin – die Repräsentanten der Gemeinde Jesu! Sie stehen für die gesamte Schar der Erlösten, die Jesus durch sein Blut reingewaschen hat. Jesus, so lesen wir (Offb 1,5), ist derjenige, *der uns liebt*

| | | |
|---|--------------------------|------|
| Predigt vom 7. Mai 2023, EG Wynental | | P275 |
| Text | Offb 5,8-14 | |
| Thema | Die Offenbarung (Teil 2) | |

und uns durch sein Blut von unseren Sünden gereinigt hat; er ist (Offb 1,6) derjenige, der uns zu einem Königsvolk gemacht hat, zu Priestern für seinen Gott und Vater. Wenn wir mit unserer Schuld zu Jesus kommen, werden wir zu Königskindern, die mit dem Sohn Gottes herrschen werden, zu Priestern, die den himmlischen Vater anbeten und ihm dienen dürfen.

Unser Text macht uns auf zwei Gegenstände aufmerksam, welche die Ältesten bei sich tragen (V. 8): *Jeder von den Ältesten hatte eine Harfe und ausserdem goldene Schalen, die mit Weihrauch gefüllt waren. – Das sind die Gebete der von Gott geheiligten Menschen.* Hier wird uns plastisch vor Augen geführt, wie das Lob und die Gebete der Gemeinde vor den himmlischen Thron kommen. Wenn wir mit unseren Stimmen singen, mit unseren Instrumenten spielen oder im Gebet still werden, dann wird dies in der ewigen Welt wahrgenommen! Wenn in unseren Stadien und Konzerthallen gesungen oder gespielt wird, dann verhallt der Klang nach wenigen Metern. Wenn aber die Gemeinde Jesu im Gottesdienst betet, singt und spielt, dann erreicht sie die himmlische Welt. Darum ist der sonntägliche Gottesdienst so wichtig! Je mehr Menschen zusammenkommen, desto voller klingt es im Himmel, desto mehr wird durch das Gebet bewirkt.

Hört ihr sie? Nun erklingen sie, die ersten Töne! Die Ältesten, sie stimmen ein! *Und sie singen ein neues Lied!* Ein neues Lied erklingt dann, wenn Gott mit seiner Macht ins Alte eingreift.

Psalm 98,1: *Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.* Das neue Lied lobt Gottes wunderbare Taten! Wie hier, wo das Lamm die Buchrolle ergreift! Nun endlich wird Gottes Gerechtigkeit durch das Gericht hindurch aufgerichtet! Darum erklingt dieses neue Lied.

Damit kommen wir zum Inhalt des Liedes! Es ist das Lamm, Jesus Christus, das angebetet wird! Ihm allein, dem Sohn Gottes, gebührt die Ehre! Ihm singen wir unsere Lieder! *Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen!* Nun ist sie gefunden, die Person, die das Recht hat, die Buchrolle zu öffnen. Jesus darf richten, weil er – im Unterschied zu uns Menschen – schuldlos ist. Und: Weil er das Gericht nicht nur vollstreckt, sondern für uns Menschen auch den Ausweg schafft, um einer Verurteilung zu entgehen (V. 9-10): *Denn du wurdest – singen die Ältesten – <als Opfer> geschlachtet. Und mit deinem vergossenen Blut hast du Menschen erkauft, Menschen aus allen Stämmen und Völkern, aus jeder Sprache und Kultur. Du hast sie freigekauft für unseren Gott und sie zu einem Königsvolk und zu Priestern für ihn gemacht. Sie regieren in Zukunft die Welt.* Jesus ist nicht nur der Richter, sondern auch der Retter! Niemand braucht schuldig gesprochen zu werden, weil Jesus am Kreuz sein teures Blut für uns vergossen hat. Das Lamm (V. 6), es ist ein geschlachtetes Lamm! Hingerichtet wurde es, als Opfer dargebracht! Jesus hat das Gericht für uns getragen und uns dadurch „freigekauft“. Der Sohn Gottes hat für unsere Schuld bezahlt. Es ist das Bild des antiken Sklavenmarkts, das hier ge-

| | | |
|---|--------------------------|------|
| Predigt vom 7. Mai 2023, EG Wynental | | P275 |
| Text | Offb 5,8-14 | |
| Thema | Die Offenbarung (Teil 2) | |

braucht wird! Als Menschen gleichen wir in unserem natürlichen Zustand einem Sklaven, der in den Ketten der Sünde liegt. Doch dann kommt Jesus! Mit seinem Blut, mit seinem Leben bezahlt er das Lösegeld! Er kauft uns frei! Er löst unsere Ketten! Er schenkt uns die Freiheit! Das ist es, was Jesus für uns, für dich tut! Wie viele Christen *aus allen Stämmen und Völkern, aus jeder Sprache und Kultur* durften dies in den vergangenen zweitausend Jahren erleben! Jesus weist niemanden ab! Alle dürfen – auch heute noch – zu Jesus kommen und ihre Schuld abladen. Das Christentum ist keine nationalistische Religion! Nein, das Evangelium, die frohe Botschaft, gilt allen Menschen! Die aus allen Nationen vereinte Gemeinde Jesu wird ihrem Erlöser dienen dürfen – als Könige und Priester! Dafür gebührt Jesus die Ehre!

Was nun geschieht, übertrifft alle unsere Vorstellungen! Grösser und grösser wird der Chor! Zunächst ist es eine unüberblickbare Schar von Engeln, die sich dem Lobpreis anschliesst: Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende! *Sie standen im Kreis um den Thron, um die mächtigen Wesen und die Ältesten und riefen in gewaltigem Chor: "Würdig ist das Lamm, das geopfert worden ist, würdig zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit, Stärke und Ehre, Ruhm und Anbetung!"* Ja, einer nur hat es verdient, diese königlichen Attribute zu tragen! Jesus Christus! Ihm gebührt unsere Anerkennung! Er, der durch seine Erniedrigung den grössten Sieg aller Zeiten errungen hat! Doch das ist noch nicht alles! Der Hö-

hepunkt des Gotteslobs steht erst noch bevor. Den Engeln schliesst sich das ganze Universum an, alle Kreatur, Mensch und Tier (V. 13): *Und jedes Geschöpf, das es gibt – im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und im Meer – hörte ich mit einstimmen: "Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm – dem Vater und dem Sohn! –: Preis und Ehre, Ruhm und Macht für immer und ewig!"* Endlich erfüllt die Schöpfung ihren Auftrag gegenüber dem Schöpfer. Ps 69,35: *Loben sollen ihn Himmel und Erde, die Meere und alles, was sich dort regt.* Ps 150,6: *Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!* Was für ein freudiges Ereignis wird es sein, wenn wir miteinstimmen dürfen in diesen gewaltigen Chor und Jesus in Ewigkeit anbeten dürfen!

"Amen!", sagten die vier mächtigen Wesen. Und die Ältesten warfen sich nieder und beteten an. „Amen“ = „So soll es sein.“ Können auch wir es bestätigen? „So soll es sein.“ ... dass dem Herrn Jesus alle Ehre zukommen muss?! Wer verstanden hat, was sich hier im Himmel abspielt, dessen Leben bekommt jetzt schon eine neue Ausrichtung. Wieviel wird auf dieser Erde gelästert! Genau da dürfen Christen neue Akzente setzen! Denn sie wissen um die herrliche Zukunft! Paulus ruft uns zu (1Kor 10,31): *Ob ihr nun esst oder trinkt oder sonst etwas tut – tut alles zur Ehre Gottes!* Wie schön, wenn wir schon jetzt demjenigen die Ehre geben dürfen, der diese Erde ans Ziel führen wird: Jesus Christus. Ps 103,22: *Lobt Jahwe, ihr Geschöpfe des Herrn, wo immer ihr lebt und er euch regiert! Auch du, meine Seele, auf, lobe Jahwe! Amen.*